

Healthy Learning in Düsseldorf - HeLD

Hintergrund:

Internationale und nationale Studien weisen auf ein hohes Maß psychischer Beanspruchung bei Studierenden der Humanmedizin hin. Depressive Störungen scheinen unter Medizinstudierenden deutlich häufiger als in der Normalbevölkerung zu sein. Unklar bleibt, welche Rolle Belastungen durch das Studium dabei spielen und welche Bedeutung Personfaktoren bzw. Lebensumstände haben.

Ziele:

Die Fragestellungen von HeLD:

- Wie verändert sich die psychische Gesundheit von Studierenden der Medizin im Verlauf des Studiums?
- Gibt es Zusammenhänge zu Belastungen durch das Studium?
- Welche präventiven Erfordernisse und Möglichkeiten ergeben sich daraus?



Methoden:

Seit 2012 untersuchen wir im Rahmen des Projektes HeLD („Healthy Learning in Düsseldorf“) die Arbeits- und Studienbedingungen der Studierenden der Humanmedizin an der HHU. Drei Jahrgänge (Studienbeginn WS 2012, WS 2013, WS 2016) werden regelmäßig befragt. Dabei werden sowohl Persönlichkeitsfaktoren und psychosoziale Aspekte der Studierenden als auch die Belastungen und Beanspruchungen durch das Medizinstudium erfasst. Individuelle Längsschnitt- und systematische Querschnittsdaten werden ergänzt durch qualitative Erhebungen wie z.B. Fokusgruppen.

Förderer	QV-Mittel der Med. Fakultät der HHU, Eigenmittel
Laufzeit	seit WS 2012
Mitarbeiter	Thomas Muth (PI), Natalia Wege, Jan Schmitke

Publikationen

Wege N, Li J, Muth T, Angerer P, Siegrist J:

Student ERI: Psychometric properties of a new brief measure of effort-reward imbalance among university students.

Journal of Psychosomatic Research, [dx.doi.org/10.1016/j.jpsychores.2017.01.008](https://doi.org/10.1016/j.jpsychores.2017.01.008)

Wege N, Muth T, Li J, Angerer P:

Mental health among currently enrolled medical students in Germany.

Public Health Vol 132, March 2016, 92–100.